

AUSFLUGSZIEL

Saisonstart für Abenteuerberg Wurbauerkogel: Auch 2024 fährt der Sessellift wieder bergwärts

WINDISCHGARSTEN/ROSENAU.

Ab Samstag, 4. Mai, nimmt der Sessellift am Abenteuerberg Wurbauerkogel in Windischgarsten wieder Fahrt auf. Nachdem die Betriebsgenehmigung des Einser-Sessellifts ausgelaufen war und damit die Zukunft ungewiss schien, sei es nun „mit vereinten Kräften“ gelungen, die Angebote des Abenteuerbergs auch für 2024 zu sichern.

„Wir freuen uns, dass es uns mit vereinten Kräften gelungen ist, den Betrieb am Wurbauerkogel und damit die vielen Angebote auf unserem Abenteuerberg auch für 2024 zu sichern“, zeigt sich Bernhard Rieser, Bürgermeister von Windischgarsten (SPÖ), erfreut. Die Wartungs- und Instandhal-



Foto: TVB Pyhrn-Priel

Von links: Windischgarstens Bürgermeister Bernhard Rieser, Panoramaturm-Betriebsleiterin Zäzilia Tannwalder, TVB-Geschäftsführerin Corinna Polz, Hiwu-Vorstand Rainer Rohregger, Bikepark-Geschäftsführer Peter Fernbach und Gastronom Hasan Görgün

tungsmaßnahmen seien bereits in vollem Gange, berichtet Rainer Rohregger, Vorstand der Hinterstoder-Wurzeralm Bergbahnen AG, die den Sessellift am Wurbauerkogel betreibt. „Vorbehaltlich der behördlichen Genehmigungen starten wir mit 4. Mai

durchgehend bis 6. Oktober in den Sommerbetrieb“, so Rohregger. Bis zum 3. November kann man anschließend noch an den Wochenenden und während der Herbstferien hoch über Windischgarsten schweben. Zum Angebot des Abenteuerbergs zählen neben

dem Sessellift auch der Nationalpark Panoramaturm, zwei 3D-Bogenparcours, der Alpine Coaster, ein Klettersteig- und Bikepark. Im Bergrestaurant wird der neue Pächter Hasan Görgün, bekannt von der Pizzeria König 2 in Windischgarsten, die Gäste kulinarisch verwöhnen.

Konzept zur Re-Attraktivierung

Parallel zum laufenden Betrieb werde gemeinsam mit dem Land Oberösterreich an einem Zukunftskonzept zur Re-Attraktivierung des Wurbauerkogels, insbesondere der Aufstiegshilfe, gearbeitet. Es sollen mitunter neue Impulse für eine nachhaltige Regionsentwicklung gesetzt werden, von der Einheimische wie Gäste gleichermaßen profitieren. ■